



Einwohnergemeinde
Grossaffoltern

*Zwischen Bern und Biel liegt
mehr als 30 Minuten...*



Tagesschulangebot Grossaffoltern – Betriebskonzept gültig ab 21.11.2024

1.	Einleitung	2
2.	Organisatorischer Teil.....	2
2.1.	Grundlage	2
2.2.	Leitung	2
2.3.	Standort, Räumlichkeiten.....	2
2.4.	Betreuungszeiten, Abholzeit, Abmeldung	3
2.5.	Ernährungsgrundsatz, Lebensmittelsicherheit.....	3
3.	Pädagogischer Teil	3
3.1.	Pädagogischer Auftrag und Leitgedanke.....	3
3.2.	Räumlichkeiten	4
3.3.	Betreuung und Freizeitgestaltung	4
3.3.1.	Allgemein	4
3.3.2.	Feste	4
3.3.3.	Hausaufgaben.....	4
3.3.4.	Essen	5
3.3.5.	Regeln.....	5
3.4.	Konstanz in der Kindergruppe	5
3.5.	Nähe und Distanz	6
3.6.	Team.....	6
3.7.	Kooperation und Zusammenarbeit.....	6
3.7.1.	Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten	6
3.7.2.	Zusammenarbeit mit Fachstellen.....	7

1. Einleitung

Im Kanton Bern sorgt die Tagesschule für die Betreuung der Kindergarten- und Schulkinder ausserhalb der Unterrichtszeit. Sie bietet dazu bei genügender Nachfrage Module am Morgen, Mittag und Nachmittag an. Tagesschulangebote unterstützen Eltern dabei, Beruf und Familie zu vereinbaren.

Die Gemeinde Grossaffoltern führt ein Tagesschulangebot. Grundsätzlich gelten die kantonalen Rahmenbedingungen gemäss Volksschulgesetz und kantonaler Tagesschulverordnung. Die organisatorischen und pädagogischen Grundsätze für das Tagesschulangebot werden in einem Betriebskonzept festgehalten.

Mit ihrer Unterschrift auf der kiBon-Anmeldung (Freigabequittung) erklären sich die Eltern mit diesem Betriebskonzept einverstanden und weisen ihre Kinder entsprechend an.

2. Organisatorischer Teil

2.1. Grundlage

Die Verantwortlichkeiten, die Betriebsorganisation, die Personalführung, die Zusammenarbeit mit der Schule und die Finanzierung sind im Schulreglement und in der Schulverordnung der Einwohnergemeinde Grossaffoltern geregelt.

2.2. Leitung

Die operative Verantwortung obliegt der Tagesschulleitung. Sie ist verantwortlich für die Führung des Teams sowie für die pädagogischen, organisatorischen, qualitativen und wirtschaftlichen Belange. Sie unterstützt die Mitarbeitenden in der pädagogischen Arbeit. Die Tagesschulleitung arbeitet eng mit der Schulleitung zusammen.

Das Schulsekretariat der Gemeindeverwaltung unterstützt die Tagesschulleitung in der Administration.

2.3. Standort, Räumlichkeiten

Der Ess- und Aufenthaltsraum des Mittagstisches und der Nachmittagsbetreuung befindet sich unter anderem im Stephanssaal des Mehrzweckgebäudes Grossaffoltern. Ausserdem gibt es neue Räumlichkeiten im umgebauten Schulhaus, welche ebenfalls für das Mittagessen und die Betreuung genutzt werden. Die Kinder dürfen zu gegebenen Zeiten und unter Aufsicht die Turnhalle, den Pausenplatz und den Spielplatz der Schule benützen.

2.4. Betreuungszeiten, Abholzeit, Abmeldung

Modul Mittagsbetreuung 12.00 – 13.30 Uhr

Modul Nachmittagsbetreuung 13.30 – 18.00 Uhr / 15.00 – 18.00 Uhr

Die Kinder und Jugendlichen können von berechtigten Personen ab 16.30 Uhr abgeholt werden.

In Fällen von Krankheit oder einer anderen Verhinderung ist die Tagesschule so rasch als möglich zu informieren, jedoch spätestens bis 11.30 Uhr des betreffenden Tages über eine Nachricht oder per Telefon zwischen 11.30 Uhr und 12.00 Uhr. Falls ein Kind bis 12.10 Uhr nicht erscheint, werden die Lehrpersonen und/oder die Erziehungsberechtigten kontaktiert. Vorübergehende Abmeldungen haben grundsätzlich keine Beitragsreduktion zur Folge. Kranke Kinder und Jugendliche werden in der Tagesschule nicht betreut.

2.5. Ernährungsgrundsatz, Lebensmittelsicherheit

Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine ausgewogene, gesunde und saisonale Mahlzeit. Das Essen wird von einem regionalen Gewerbe frisch zubereitet. Es werden die ernährungswissenschaftlichen Grundsätze für eine ausgewogene und den Bedürfnissen entsprechende Ernährung beachtet. Es wird auf Sauberkeit und Hygiene geachtet. Als Leitlinien zur Lebensmittelsicherheit dienen das Merkblatt der Bildungs- und Kulturdirektion sowie das interne Hygiene- und Lebensmittelkonzept.

3. Pädagogischer Teil

3.1. Pädagogischer Auftrag und Leitgedanke

Das Tagesschulangebot ist eine Ergänzung zur Volksschule. Die Gemeinde Grossaffoltern bietet für alle Kinder der Einwohnergemeinde Grossaffoltern vom Kindergarten bis zur 9. Klasse vor und nach den obligatorischen Unterrichtszeiten eine Betreuung durch pädagogisch ausgebildete und pädagogisch geeignete Mitarbeiter/innen an.

Die Grundhaltung ist geprägt von Respekt, Wertschätzung und Ehrlichkeit und sind auf das Leitbild der Schule Grossaffoltern abgestimmt.

Im Tagesschulalltag werden die Kinder in ihrer Sozial-, Selbst- und Lernkompetenz gefördert. Es werden dabei die unterschiedlichen Voraussetzungen der Kinder berücksichtigt. Das Team des Tagesschulangebots nimmt die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes wahr und leitet die Kinder zu solidarischem Handeln in der Gemeinschaft an. Durch wiederkehrende Rituale und klare Regeln bietet die Tagesschule einen strukturierten Tagesablauf, welcher ihnen Halt und Sicherheit bietet. Durch die Vernetzung von Unterricht und Freizeit wird die Schule lebensnah.

3.2. Räumlichkeiten

Die Räume der Tagesschule entsprechen den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen. Sie sind hell, freundlich und wohnlich gestaltet. Das Raumangebot ist so gestaltet, dass je nach angebotenen Modulen gleichzeitig verschiedene Tätigkeiten ausgeübt werden können. Die Kinder und Jugendlichen werden ermutigt die Räumlichkeiten mitzugestalten und ihre Wünsche und Bedürfnisse bezüglich der Ausstattung zu äussern.

Gelegenheit und Raum für genügend Bewegung gibt es in der Mehrzweckhalle, auf dem Spielplatz und auf dem Pausenhof.

Den Kindern und Jugendlichen steht eine Vielfalt an Spielen, Büchern und Bastelmaterial zur Verfügung, die jeweils den Altersstufen und Bedürfnissen angepasst werden.

3.3. Betreuung und Freizeitgestaltung

3.3.1. Allgemein

Das Betreuungsteam nimmt die Bedürfnisse der einzelnen Kinder wahr und handelt entsprechend. Die Kinder und Jugendlichen werden zu solidarischem Handeln in der Gemeinschaft angeleitet. Gewaltfreie Konfliktlösung, Rücksichtnahme und Toleranz werden vorgelebt. Bei der Freizeitgestaltung wird die Mitbestimmung der Kinder und Jugendlichen gefördert, zudem werden die Kinder zum Mithelfen und zur Übernahme von Verantwortung angeleitet (z.B. „Ämtli“, Rücksichtnahme).

Neben dem freien Spiel sind freiwillige, themenbezogene und geführte Sequenzen Bestandteil der Nachmittagsbetreuung. Hierzu stellt das Betreuungsteam das Angebot bereit und setzt den Rahmen für eine konstruktive Beschäftigung, gibt Impulse und greift notfalls unterstützend ein.

Die Kinder haben die Möglichkeit sich in den Tagesschulräumlichkeiten, draussen auf dem Schulareal oder in der Mehrzweckhalle aufzuhalten. Dem Bewegungsbedürfnis der Kinder wird Rechnung getragen. Ebenso werden gezielt Rückzugsmöglichkeiten und Ruhezeiten angeboten.

3.3.2. Feste

Die Geburtstage der Kinder und Jugendlichen werden thematisiert, wenn gewünscht ein Lied gesungen und durch den Erhalt einer kleinen Süssigkeit gefeiert.

Weihnachten wird in einem Adventsritual aufgegriffen und Ostern findet anhand entsprechender Bastelaktivitäten im Tagesschulalltag Platz.

3.3.3. Hausaufgaben

Im Nachmittagsmodul erledigen die Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben. Die Betreuungspersonen sind für die Bereitstellung eines geeigneten Arbeitsplatzes verantwortlich. Sie unterstützen die Kinder und Jugendlichen bei ihren Hausaufgaben, bieten Hilfestellungen, zeigen Interesse und leiten die Kinder zum selbstständigen Lösen der Arbeiten an. Das Tagesschulteam ist bemüht, dass alle Kinder ihre Hausaufgaben erledigt haben, die Verantwortung liegt jedoch bei den Eltern.

3.3.4. Essen

Die Kinder und Jugendlichen werden mit einem ausgewogenen, gesunden Mittagessen und Zvieri gepflegt. Der Verpflegung und dem gemeinsamen Essen einer warmen Mahlzeit wird eine hohe soziale Bedeutung zugeordnet. Religiöse Essvorschriften und medizinisch begründete Diäten werden respektiert und entsprechend berücksichtigt. Die Betreuungspersonen achten auf die Essgewohnheiten der Kinder und sorgen für klare Regeln und gute Umgangsformen während den Mahlzeiten.

Die Mithilfe der Kinder und Jugendlichen wird erwartet, denn sie fördert das Gemeinschaftserlebnis und das Verantwortungsbewusstsein.

3.3.5. Regeln

Regeln dienen dazu, Klarheit zu schaffen und das Zusammenleben zu vereinfachen. Wichtig dabei ist, dass nur so viele Regeln wie nötig aufgestellt werden. Diese müssen jedoch eingehalten und periodisch überprüft und angepasst werden. Gut strukturierte Abläufe im Tagesschulalltag geben den Kindern Sicherheit und Halt im lebhaften Betrieb.

Im Allgemeinen gelten für die Kinder und Jugendlichen die Schulregeln. Weisungen der Betreuungspersonen müssen eingehalten werden.

Gepflegt wird ein höflicher und respektvoller Umgang miteinander. Körperliche, seelische und verbale Gewalt wird nicht toleriert. In den Räumlichkeiten (ausgenommen Turnhalle) wird in Zimmerlautstärke miteinander gesprochen.

Beim Nachmittagsmodul dürfen die Kinder sich in Absprache mit der Betreuungsperson in den Tagesschulräumen oder auf dem Pausenplatz (Rasenplatz, Hartplatz und Spielplatz) aufhalten. Die Kinder und Jugendlichen dürfen diese Orte während der Betreuungszeit nicht ohne Absprache verlassen.

Zum Material ist Sorge zu tragen. Die Kinder und Jugendlichen räumen die Materialien nach Gebrauch wieder weg. Wer absichtlich fremdes Material beschädigt, muss für die Kosten aufkommen.

3.4. Konstanz in der Kindergruppe

Dem Gemeinschaftserlebnis wird grosser Wert beigemessen. Damit auch die kleinsten Kinder ihren Platz finden und ein gutes Klima entstehen kann, wird eine möglichst grosse Konstanz in der Kindergruppe und bei den Betreuungspersonen angestrebt. Die Anmeldung für die Betreuungsmodule ist für ein Schuljahr verbindlich. Je nach Anmeldungen werden die Kinder in zwei Gruppen bedürfnisgerecht betreut.

Partizipation wird dazu grossgeschrieben. Die Kinder und Jugendlichen sollen mitentscheiden, mitbestimmen, mitreden und mitwirken können. Im Rahmen von Kindersitzungen, Gesprächen in Kleingruppen und offenen Diskussionen dürfen sie ihre Wünsche äussern. Das Personal ist stets bemüht, kooperativ die Angebote anzupassen. Die Kinder und Jugendlichen bekommen Freiraum um ihren Interessen nachzugehen, sich in ein

Spiel vertiefen und ihre Fähigkeiten und Stärken erweitern zu können. Sie werden aber auch angeregt, Neues auszuprobieren.

3.5. Nähe und Distanz

Eine transparente, begründbare und verhältnismässige Verhaltensweise in Bezug auf Nähe und Distanz ist unerlässlich und wird in der Tagesschule Grossaffoltern gelebt. Die Prinzipien und Regeln sind in einem internen Konzept zu Nähe und Distanz schriftlich festgelegt.

3.6. Team

Die Tagesschulleitung führt und unterstützt die Mitarbeitenden bei ihrer Arbeit. Die Verantwortung für die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes liegt bei der Tagesschulleitung und den pädagogischen Mitarbeitern.

Voraussetzung für eine gute Qualität des Tagesschulangebots ist ein engagiertes, motiviertes Team, in dem sich alle Mitarbeitenden als Teil des Ganzen verstehen und die Zusammenarbeit gut funktioniert. Regelmässige Teamsitzungen bieten Raum für einen gezielten Austausch, Zielsetzung wie Überprüfung, Optimierung der Qualität und der weiteren Planung. Die Zusammenarbeit ist transparent und von Respekt und Wertschätzung untereinander und gegenüber den Eltern und Kinder geprägt. Die Mitarbeitenden erhalten die Möglichkeit bei Weiterbildungen der Schule, der Tagesschule und an individuellen Angeboten teilzunehmen. In Mitarbeitergesprächen werden individuelle Ziele, an denen die einzelnen Mitarbeitenden arbeiten, festgelegt.

3.7. Kooperation und Zusammenarbeit

Eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen dem Betreuungsteam der Tagesschule, der Tagesschulleitung, der Schulleitung, den Lehrpersonen, dem/ der Schulsozialarbeiter/ in und den Erziehungsberechtigten ist Grundlage für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

3.7.1. Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten

Das Team der Tagesschule legt Wert auf eine transparente und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Soweit möglich, nimmt die Tagesschule Rücksicht auf unterschiedliche familiäre Lebenssituationen und Kulturen. Beim Abholen der Kinder besteht unter Einhaltung des Persönlichkeitsschutzes in der Regel die Möglichkeit zu einem kurzen Austausch sowie einer Rückmeldung zum Tag. Auf Wunsch können die Eltern ein individuelles Gespräch mit der/dem päd. Mitarbeiter/in und wenn erwünscht mit der Tagesschulleitung vereinbaren. Bei Bedarf wird das Gespräch von der/dem päd. Mitarbeiter/in mit den Erziehungsberechtigten gesucht. Rückmeldungen der Erziehungsberechtigten an die Tagesschule sind wichtig und werden vom Team begrüsst.

3.7.2. Zusammenarbeit mit Fachstellen

Im Interesse einer optimalen Betreuung und Förderung pflegt die Tagesschule, in Absprache mit den Eltern/ Erziehungsberechtigten, mit externen Fachstellen für Kinder- und Jugendfragen eine fachliche Zusammenarbeit.

Beschluss und Genehmigung

So beraten und angenommen durch die Schulkommission am 21. November 2024

Namens der Schulkommission Grossaffoltern

Die Präsidentin: Die Sekretärin:

sig. Susan Schürch sig. Martina Casanova Roth